# Limburger Anzeiger

# zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

imburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Striffeist ingiich ati Mutnefmer ber Coun- unb Belertage. In Gubt fiber Mosje eine Beilege. und Mixtufelierlau je end Jaluefitosiun. Mentbelenben um bie Subreterenbe.

Berantwortl. Rebatteur J. Bubl, Drud und Berlag von Morig Bagner, Ja. Schlind'icher Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Lahn.

Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Bonngaprels : 1 Rart 80 Pfg. vierteliftelich obne Poftanfichlag ober Bringerlohn Simplication of the Control of the C

tiere

ater

nan

er be

ch as

ebrodu

THIS

iiber.

constit

Dod

einga

perm

tidate

erlena

CIL IC

Buruda

eine

BUTE

ind bi

ecu p

Gernipred: Unichlug Rr. 82.

Sametag, ben 20. Mai 1916.

Geruiprech-Anichlug Rr. 82.

79. Jahrg.

### Amtlicher Ceil.

end Bochitpreife fur Lumpen und Stoffabfalle aller Art. Bom 16. Mai 1916.

fut Grund des Gefetjes über ben Belagerungeguntand 14. Juni 1851 - in Bapern auf Grund bes bane-Gefethes über ben Rriegszuitand vom 5. Rovember in Berbindung mit ber Allerhochiten Berordnung bom uli 1914 - wird nachitebenbe Befanntmachung mit Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, bag jebe erhandlung gegen die Anordnungen auf Grund des , betreffend Sochitpreife, vom 4. August 1914 (Reichs-G. 339) in der Faffung vom 17. Dezember 1914 Gefegbl. G. 516), ber Befanntmachungen über Die betung Diejes Gefetzes vom 21. Januar 1915 (Reichsibl. E. 25), vom 23. Geptember 1915 (Reichs-Gejeh-5. 603) und vom 23. Mars 1916 (Reichs-Gefendl. den bobere Strafen verwirft finb.")

1. Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenftanbe.

Son Diefer Befanntmachung merben betroffen famtporbandenen und weiter anfallenden, in der beigeim Ueberfichtstafel vergeichneten Lumpen aller Arten (auch nonnierte) und neue Stoffabfalle, Die aus pflanglichen et tierifchen Spinnitoffen ober beren Mifdungen bestehen. Ausgenommen find alle nach dem 1. Mai 1916 aus bem wind (nicht Zollausland) eingeführten Lumpen und neuen wffabfalle. Die von ber deutschen Seeresmacht besehten abliden Gebiete gelten nicht als Ausland im Sinne dieser dennimadiung.

§ 2. Söchftpreife.

Die von der Rriegs-Bollbebarf-Aftiengefellichaft in Berober ber Attiengesellichaft gur Berwertung bon Stoffallen in Bertin fur bie im § 1 bezeichneten Gegenftanbe aublenden Breife burfen die in der beifolgenden Preisbi für die einzelnen Rormalfortierungen von Lumpen und mm Stoffabfallen feltgefetten Breife nicht überfteigen.

Die Rriegs Bollbebarf Aftiengesellschaft und die Attienellicaft gur Berwertung von Stoffabfallen find ermach-, im Einzelfalle fur ben Antauf von bejonderen Gorten bei Intrafitreten biefer Befanntmachung vorhanden find, em ber Breistafel feitgesetten Breife bis gur Sobe von

Do. S. ju überichreiten. Die Rriegs-Bollbedarf-Altiengefellichaft und Die Aftienwillicaft jur Berwertung von Stoffabfallen find ermad. d, bei bem burch fie erfolgenden Bertauf ber Lumpen Detoffabfalle entftebenben Untoften ben feftgefehten Soditwen unter Rontrolle ber Rriegs-Robstoff-Abteilung bes

Briglich Breugifchen Rriegsminifieriums gugufchlagen. Anmerfung: Das Angebot ber Lumpen und Stoff-N. 900.4. 16. R. R. A. burch bie von ber Kriegs-Bollbarf-Aftiengesellschaft und ber Affiengesellschaft zur Berdung von Stoffabfallen gemeinschaftlich gebilbete Lumpen-mertungs- Zentrale in Berlin GB 48, Berl. Sebemann-

z. 1-6, entgegengenommen. Es ift genau zu beachten, bah die festgesehten Sochstpreise migen Breise sind, die die Kriegs Bollbebarienigen Breife find, Mungefellicaft und Die Attiengefellicaft gur Bermertung m Stoffabfallen bochitens bezahlen burfen. Bei ben gemag Befanntmachung W. IV. 900/4. 16, R. R. 9. erlaubten mauferungegeichaften über Lumpen und neue Stoffabfalle wen beshalb bie Breife entsprechend niedriger angeleht

Dit Gefangnis bis ju einem Jahr und mit Geldtale bis zu gentaufend Mart ober mit einer biefer Strafen,

wird beitraft : 1. wer bie feitgesehten Saditpreife überichreitet;

wer einen anderen jum Abidiuh eines Bertrages aufforbert, burd ben die Sochitpreife überichritten werben ober fich zu einem folden Bertrag erbietet;

3. mer einen Gegenftanb, ber von einer Aufforberung gemat §§ 2 und 3 bes Geiches betroffen ift, beifeitemant, beidabigt ober gerftort;

5. mer Borrate an Gegenständen, für bie Sochitpreife teligeleht find, bem guftanbigen Beamten gegenüber

ber ben nach § 5 bes Gefettes erlaffenen Ausführungs-

Bei vorfählichen Zuwiderhandlungen gegen Dr. 1 und 2 bie Gelbitrafe mindeltens auf bas Doppelte bes Betrags bemeljen, um ben ber Sochstpreis überschritten worden ist ober in ben Gatlen der Rr. 2 überschritten werden sollte; benteigt ber Minbeitbetrag zehntausend Mart, so ist auf ihn tilemen. 3m Falle milbernber Umftande fann die Gelb-

ale bis auf die Salfte des Mindeftbetrags ermafigt werben. Bei Zuwiderhandlungen gegen Rr. 1 und 2 fann neben ber State angeordnet werden, daß die Berurteilung auf Kosten des Seudigen offentlich besanntzumachen ist; auch sann neben distrafe auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte er-

Es ift ferner gu beachten, daß die festgefetten Breife bie hochsten Breife find, Die beibe Gefellichaften fur Die in ber Breistafel bezeichneten Sortimente bezahlen burfen; für minberwertige Sortimente werben beibe Gefellichaften einen entipredend niedrigeren Breis begablen.

§ 3. 3ahlungsbedingungen. Die Sochtpreife ichlieben bie Roften der Beforberung bis jum nachften Guterbabnhot ober bis gur nachften Schifflabestelle und die Rolten der Berladung sowie die Befor-gung der Bededung ein. Die Rosten für den Gebrauch ber Teden sind jedoch nach den Preisen des Tedentaris der Staatseisenbahn des Abgangsortes, auch dei der Berwendung eigener Teden des Berläufers, vom Käufer zu tragen.
Für Kapzüchen sind 70 Pfg. jür 1 Kilogramm, für sonftige Säde oder Presidenteninagen 25 Pfg. für 1 Kilogramm vom Käufer zu erstatten. Eine besondere Bergütung für die nam Berkönfer dei Rrehballenvachung zu vermen.

für die vom Bertaufer bei Breiballenpadung zu verwen-benbe Draht- und Bandeisenverschnurung findet nicht ftatt.

Die Sochftpreife gelten für Rettogewicht und Bargablung innerhalb 14 Tagen vom Eingangstage ber Rechnung. Wird ber Raufpreis gestundet, so dürfen bis zu 2 v.h. Jahres-zinsen über Reichsbankdistont zugeschlagen werden.

§ 4. Ausnahmen.

Die Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Roniglich Breuhischen Rriegsminifteriums in Berlin GB 48, Berl. Sebemannftrage 9/10 fann Ausnahmen von den Bestimmungen Diefer Befanntmadung gestatten.

§ 5. Infrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt mit ihrer Berfunbung am 16. Mai 1916 in Rraft.

Breistafel 1.

(Meibeidein 4A gur Befanntmachung

W. IV. 900/4. 16. R. R. M.). Big. das kg Bezeichnung A. a) Mite wollene Stridiumpen. 1. Driginal bunt Woll-Gestridtes, alle Farben außer

weiß, fein und halbfein 2. Original bunt Woll-Gestridtes, alle Farben, außer weiß, grob (mit Mohār)
3. Original weiß Woll-Gestridtes, sein und halbsein
4. Original weiß Woll-Gestridtes, grob (mit Mohār)

und weiße Wollwatte 5. Original bunt wollene Zephirs und Trifots in allen Farben, auger weiß und Raturfarbe 6. Original weiß und naturfarbig wollene Zephirs und

7. Sonitige alte wollene Stridlumpen, foweit folche unter 1 bis 6 nicht aufgeführt find

b) Mite halbwollene Stridlumpen. 8. Original bunt Salbwoll-Gestridtes, Beiten, Jaden und Sweaters, alle Farben, außer weiß 9. Driginal weiß Salbwoll-Gestridtes, Beiten, Jaden und Sweaters

10. Original bunt halbwollene Zephirs und Trilots in allen Farben, auger weiß und Raturfarbe 11. Original weiß und naturfarbig, halbwollene Zephirs und Trifots, einschliehlich Eiberbaunen- und Lamm-

12. Conftige alte halbwollene Stridlumpen, joweit folde unter 8 bis 11 nicht aufgeführt finb

c) Reue wollene Strid- und Birtwarenabfaite. 13. Reue weiße Zephir- und Rammgarn-Bollirifotab-14. Reue normalfarbige Zephir- und Rammgarn-Woll-

15. Reue bunte Zephir-, Rammgarn- und Streichgarn-(auch Golfer-) Wolltritotobfalle 16. Reue wollene Rabfahr-Tritotabfalle (Swaeters) 17. Reue wollene (Rammgarn-) Sanbidubtrifotabfalle 18. Conftige neue wollene Strid und Birtwarenabfalle,

oweit folde unter 13 bis 17 nicht aufgeführt find d) Reue halbwohene Stride und Birfwarenabfalle. 19. Reue weiße halbwollene Rammgarn- und Bephir-

trilotabialle 20. Reue normaffarbige balbwollene Rammgarn-Trifot-

21. Reue helle halbwollene Zephirtritotabfalle 175 22. Reue halbwollene Radjahrtritotabfalle (Sweaters) 150 Reue normalfarbige Streichgarn-Salbwolltrilotabfalle, über 3 v. S. Wollgehalt 30 Reue normalfarbige Streidigarn-Salbwoll- (Bigogne-)

Trifotabfalle unter 3 v. S. Bollgehalt Reue buntfarbige Streichgarn Salbwolltrifotabfalle 130 Reue weiße Lammfell- und Eiberdaunentrilotabfalle 250

27. Reue Ramelhaar Salbwolltrifotabfalle 28. Conftige neue balbwollene Strid- und Birfwarenabfalle, foweit folde unter 19 bis 27 nicht aufgeführt find B. a) Alte woliene Tibethumpen.

29. Original alte bunte wollene Tibetlumpen, alle Farben außer weiß und alle Qualitaten außer Duffelin 30. Original alte weiße wollene Tibetlumpen außer 450

31. Alte belle und bunte wollene Muffelinlumpen, alle Farben und Qualitaten außer weiß 500 Alte weiße wollene Duffelinlumpen

33. Conftige alte wollene Tibetlumpen, alle Farben, foweit folde unter 29 bis 32 nicht aufgeführt find b) Rene wollene Tibetrumpen.

34. Reue bunte wollene Tibetlumpen, alle Farben und Qualitäten außer weiß und Muffelin 35. Reue weiße wolle Tibetlumpen außer Duffelin 36. Reue belle und buntfarbige wollene Duffelin-

abidnitte auger weiß 37. Reue weiße wollene Muffelinabidmitte Sonftige neue wollene Tibetlumpen, joweit jolde unter 34 bis 37 nicht aufgeführt find Libet- und Beidwolltaillen

40. Tibet- und Beidwollnatte C. a) Alte wolfene Fianells, Lama= und Beidwollumpen. 41. Original alte wollene Flanell-, Lama- und Weich-wollumpen, alle Farben ohne weiß

Original alte weiße wollene Flanell., Lama- und Beidwollumpen 43. Sonstige alte wollene Flanell, Lama- und Beich-wollumpen, soweit solche unter 41 und 42 nicht auf-

b) Rene wollene Gianeils, Lamas und Beidwollumpen. 44. Reue original bunte wollene Flanell., Lama- und Beidwollabidmitte, alle Farben ohne weiß

45. Reue original weiße wollene Flanell., Lama- und 46. Conftige neue wollene Flanell., Lama- und Beidwoll-abschnitte, soweit solche unter 44 und 45 nicht auf-Beid,wollabidnitte

geführt find D. a) Alte wollene Deden- Fries- und Fifzlumpen. 47. Alte bunte wollene Deden- und Frieslumpen, alle Farben außer weiß Alte weiße wollene Deden und Frieslumpen

Sartwolle und Moire (Grobwolle) Alte bunte feine wollene und halbwollene Gilge 51. Alte weiße feine wollene und balbwollene gifge 52. Alte weiße grobe wollene und halbwollene Filge 53. Alte Filghüte

54. Sonftige alte wollene Deden-, Fries- und Filglumpen, soweit sie in 47 bis 52 nicht aufgeführt find b) Rene wollene Dedens, Fries- und Filglumpen. 55. Reue bunte wollene Deden- und Friesabichnitte, außer weiß

56. Reue weiße wollene Deden und Friesabichnitte 57. Reue feine, bunte weiche, wollene und halbwollene Filgabfalle, alle Farben außer weiß 175 58. Reue feine weiße wollene Filgabfalle 59. Reue bunte wollene und halbwollene Oberfilgabfalle, alle Farben außer weiß Reue bunte Futterfilgabfalle

Reue bunte grobe Filzabfalle (Sobien- uiw. unb technische Filzabfalle), alle Farben außer weiß Reue weiße grobe Filzabfalle (Sobien- uiw. unb technische Filzabfalle) Reue weiße Futterfilgabfalle Rene Geloflaiden Filgabfalle (Saarfilge)

Sonstige neue wollene Deden., Fries- und Filgabfalle, soweit solche unter 55 bis 64 nicht aufgeführt finb c) Alte halbwoliene Tedens, Friess und Filglumpen. 66. Alte bunte halbwollene Teden und Frieslumpen 40 67. Alte weiße halbwollene Deden und Frieslumpen 100

68. Conftige alte halbwollene Deden und Frieslumpen, foweit fie in 66 und 67 nicht aufgeführt find d) Reue halbwollene Dedens, Fries- und Fifglumpen. 69. Reue bunte halbwollene Deden und Friesabfalle 60 70. Reue weiße halbwollene Deden und Friesabfalle 200

71. Sonftige neue halbwollene Deden- und Friesabfalle, soweit sie in 69 und 70 nicht aufgeführt sind E. Alte wolfene Tucheumpen, unfortiert, alle Farben und Qualitaten.

72. Alte getrennte wollene Original-Tuch und Rammgarnlumpen aller Art, nicht mehr als 5 v. S. Salbwolle enthaltend

73. Alte ungetrennte wollene Original-Tudy und Rammgarnlumpen aller Art

74. Conftige wollene Tuchlumpen (Fortfetjung folgt.)

Befanntmadung

Die Buroftunden im Landratsamt, in der Kreisausschutzund der Steuerverwaltung werden von heute ab für das Publifum auf 9 Uhr vormittags bis 121/2 Uhr mittags festgeseht. Radmittags sind die Büros für das Bublifum gejdloffen.

Un Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes Borftebenbe Befanntmachung erfuche ich wiederhott auf ortsübliche Weise veröffentlichen zu laffen. Limburg, ben 18. Februar 1916.

Der Landrat.

Befanntmadung. Der Kreisobltbautechniler Deußer ist jeden Montag, morgens von 9 bis 12 Uhr, im Königl. Landratsamt, Jimmer Rr. 15, für die Kreiseingeselsenen zu sprechen.

Limburg, den 4. Februar 1916. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

### Vergebliche franzöhlche Angriffe auf Höhe 30. Die Gefangenenzahl in Südtirol auf 10 000 gestiegen.

### Bom weftlichen Kriegsichauplat.

Großes Sauptquartier, 19. Dai. (2B. I. B. Amtlid.) Muf bem weitlichen Maasujer wurden die frangofifchen Graben beiberfeits ber Strafe Sauconri-Esnes bis in Die Endfpite bes Camarb-Walbes genommen und 9 Officiere und 120 Dann gu Gefangenen gemacht. Gin erneuter feinb= licher Angriff gegen bie Sohr 304 brach unter fehr erheb=

liden Berluften für ben Feind gufammen. Muf bem öftlichen Maasufer fleigerte fich zeitweife die gegenfeitige Artiflerietätigfeit ju grofer Starte.

Die Gliegertätigfeit war auf beiben Geiten groß. Oberleutnant Boelde ichog bas fedgebute feinbliche Finggeng füblid von Ripont ab. Bahahof Luneville, fowie Bahn: bof, Luftidiffhallen und Rafernen bei Epinal wurden mit Bomben belegt.

Oberfte Secresieitung.

#### Rampfe an der englischen Gront.

Un ber feit Beginn ber Berbunichlacht mehr verlangerten englischen Gront in Rordfranfreid bat fich in bet vergangenen Woche eine febr lebhafte Rampftatigleit entwidelt, Die fich gestern bertig iteigerte. Den Anfang machte ber erfolgreiche Borstoh der Bjälzer am 11. Mai bei Sulluch sübostlich des Hohenzollernwerles, wo die deutschen Truppen mehrere Linien der englischen Stellung nahmen und dem Feinde erhebliche Berluste beibrachten. Die Berjuche, die der Gegner am 14. ansetzte, um das verlorene Gelande gurudzugewinnen, icheiterten volltommen. Ingwijden waren bie Unfern am Tage porber, am 13. Dai, im Blogfterwalbe nordlich Armentieres bis in die zweite englische Linie vorgedrungen und hatten bort Gefangene gemacht. Bur felben Beit entspannen fich in bem alten Schlachtengebiet bes Artois brungen und hatten bort Gefangene gemacht. bei Givendyn-en-Gobelle hiftige Sandgranaten. Minen und Erichterlampfe, die fur uns gunftig verliefen. Tags darauf, am 15., regte fich der Geind nordlich davon artilleriftifc und wiederholte diese Unternehmung auch am nachsten Tage. Auf ber gangen Frontstrede von Lille bis sublich ber Comme nahm das Teuer der Artillerie an Kraft bebeutend gu. Ueberdies führten die Englander zahlreiche Sprengungen aus, boch erreichten fie damit nichts, benn es gelang ben Unfern, famtliche Trichter mit einer einzigen Ausnahme, zu befehen. Bu einem eigentlichen Angriffsftog tam es nur an einer Stelle zwischen Arras und Bapaume, wo der Feind unter dem Schutz von Gaswolfen vorzudringen versuchte. Anfturm wurde abgeschlagen. Das alles deutet barauf bin, bag bie Englander neuerdings wieder Bert darauf legen, ihrem bedrangten frangofifden Freunde zu zeigen, wie febr fie fich bemuben, eine Entlaftung ber bei Berbun feftgehaltenen frangofifden Beeresmaffen berbeiguführen. Db das Auftauchen einer großeren Menge englischer und frangolifder Schiffe vor Duntirden, bas zugleich beobachtet wurde, mit diefen Bemühungen im Zusammenhang fteht, bleibt abgu-

Die farbigen Frangojen.

Berlin, 19. Mai. (IU.) Der Rriegsberichteritatter bes "Berl. Tagebl." melbet unterm 18. Mai: Die rubevolle Sprache des deutiden Seeresberichts bat gestern nur gang furg einen abermaligen frangofifden Angriff gegen Die Sobe 304 ermabnt. Gine beftige Artillerievorbereitung war diefer Attion porausgegangen. Das Teuer bete jah, um bie Sturmtruppen ben erften überrafchenden Sprung machen zu loffen. Aber bas augenblidlich einsehende Abwehrfeuer erftidte auch biefen Berfuch im Reime. Rach bem heutigen Seeresbericht haben bie Frangolen wieder ichwere vergebliche Opfer im Rampfe um die Sobe gebracht. Die frangofische Seeresleitung blieb ihrer langgeübten Methode treu und warf wieder neue Truppen an dieje furchtbare Front, an ber icon fo viele Divisionen abgeprallt maren. Diesmal tauden viele Farbige in der Divifion auf. Gie find im allgemeinen die beiten Sturmtruppen ber Armee. Mertwurdigerweise aber balten ihre Rerven im Artillerie-feuer viel weniger ftand als die der Beigen. Die weihe und

farbige Division trug brei Angriffe por. Gie murben | mufte rhaft abgewiesen. Der britte Angriff gab unserer Artillerie ich auerliche Ziele. Die Sturmper-bande fluteten über Esnes gurud. Es ist anzunehmen, bah auch die nun eingesehte Division bieselbe Dezimierung erlitten hat, wie icon eine Reihe von Divifionen vorber. Die 3abigfeit, mit der die frangoliichen Wiedereroberungsversuche fich wiederholen, beweift, wie ichmer bie framofifde Beeresleitung ben Berluft biefer Bofitionen tragt. Gin rudfichtslofer Bille zwang den Angreifer zu Opfern, von denen man im Innern Frantreichs feine Ahnung hat.

#### Mieder ein frangofifder General gefallen.

Rotterbam, 19. Mat. (IU.) General Datdarb, ber "Mann von Fajdoba", ift, nachbem er ichon früher einmal verwundet worden war, jest in Franfreich gefallen.

#### Die Rede Pioncares.

Bajel, 19. Mai. (Benf. Frift.) Clemencean hat geftern verfucht, in feinem Blatte bie Rebe gu beleuchten, Die Boincare am Conntag in Rancy gehalten bat und Die in der Berficherung gipfelte, daß Frantreich nicht ben Frieden wolle, den Deutschland anbiete, sondern bag es warte, bis Deutschland um Frieden bitte, und bie Bedingungen Frantreichs annehme. Clemenceau ichreibt bagu: Es handelt fich, o Redner, nur darum, gu miffen, welchen Frieden wir wollen, und es ift nicht ichwierig, fich barüber gu verständigen. Das Problem besteht barin, ben Frieden gu machen, Die en Frieden, wie wir ihn wollen, und Die Mittel gu ichaffen, Die gu biefem Frieden führen. 2Bollen und tun! Das ift die einzige Tagesfrage. Aber Die Borte Boincares und Briands find nur Mufif in ben Bind. Wenn es genügen wurde, ju fagen, ich will, fo mare ber lette Rüchenjunge ein Julius Cafar. Den ganzen Reft bes Artifels hat bie Benfur unterbrudt.

### Bon den öftt. Kriegsschanpläken

Großes Sauptquartier, 19. Mai. (28. I. B. Amtlich.) Richts neues.

Oberite Beeresleitung.

Bien, 19. Dai. (B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 19. Mai 1916:

Reine besonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Bien, 19. Dai. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 19. Mai 1916:

Die an ber fuftenlandischen und Rartner Front eingetretene Feuerpaufe bielt im allgemeinen auch geftern an. Seute fruh wurden zwei feindliche Angriffe auf die von unferen Truppen unlängft gewonnenen Stellungen öftlich Monfalcone abgeichlagen.

Eines unferer Geeflugzeuggeichwader belegte Die Babnhofsanlage von San Giorgio bi Rogara und die feinbliche Geeflugitation Grado erfolgreich mit Bomben.

An ber Gudtiroler Front gewann unfer Angriff unaufhaltfam Raum. Auf bem Armenterra-Ruden wurden fechs italienifden Angriffe abgewiefen. Unfere gwifden bem Mftad- und Laintale vorgerudten Rrafte unter Führung Geiner R. R. Sobeit, Des Feldmaricalls leutnants Ergbergog Rarl Frang Jofef trieben ben Feinb an ber gangen Fron t weiter gurud und bemachtigten fich beute fruh ber italieniiden Berte Campomolon und Toraro. 3wifden Lain- und Brandtal (auf Ballorfo) erreichten unjere Truppen ben Rordrand bes Col Cant. Etichtale mußten bie Italiener die Orte Marco und raumen. Die Babl ber feit Beginn unferes ". gemachten Gefangenen bat fich auf über

10 000 und 196 Offiziere, Die Bente auf 51 ichinengewehre und 61 Weichute erhob Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalis D. Sofer, Feldmarichalleutnant,

#### Die Bedeutung der Fortichritte in Gubite

Bien, 19. Mai. (Benj. Frift.) Der Rorreipe ber "Friftr. 3ig." ichreibt: Erft vier Tage find Der jeitbem unfere tapferen Berteibiger Gudtirols ben drungenen Teind aufs fraftigfte anzupaden beganne ichon find 196 Offiziere sowie über 10 000 Mann ber liener als Gefangene in unieren Sanden. Die bebe Babi von 51 Majdinengewehren und 61 Weichuten wohlverdiente Beute. Die unter ber Gubrung unjergendlichen Thron folgers ftebenden Truppen fich mit Rubm bebedt und unter feinen Augen am 15 nachdem fie ben Teind in unwiderstehlichem Anftur ben fteilen Grenghoben im Olten ber Sochflache pon gereuth vertrieben hatten, Die ftarten italienifchen 28 bem 1809 Meter boben Monte Torraro und an bem Meter hoben Monie Campomolon erfturmt (beibe vom Cofton d'Arfiero), letteres Wert war befonbers gewesen. Es überhobte bie Sochflache von Bielgerem Lafraun um mehr als 600 Meter und tonnte mit weittragenden Gefdugen das gange Gelande unter nehmen. Aber nicht nur bieje, zwischen dem Altach (? und dem Lain- (Leno)-Tal ungeftum vorbringenden Ir benen eine übermaltigend wirtenbe Artillerie bie ebnete, haben giangende Fortidritte gemacht, auch Die dem Laintal und dem Brandtal (Ballaria) porito Truppen haben lid; bis an den Rordrand jenes Soben herangearbeitet, bas mit bem 2114 Meter hoben Col fulminiert. Ungefahr brei Rilometer norblich biefes fällt biefer Gebirgsftod ungefahr in der Linie Des Bagul und des 1527 Meter hoben Coftoneino, fer gegen bas Laintal ab. Dieje freilen Sange haben braven Truppen glangend übermunden. Beiter im mußten die Staliener ihre "Erfolge", die fie feinerzen freiwilligen Burudgeben unferer fewachen Bortruppe bantten, gleichfalls aufgeben; fie raumten im Etichtal ber Rilometer nördlich der Grengftafion Ala gelegene Dor's und mußten auch den Ort Mari (nordweltlich von verlaifen, der den Eingang in das Tal des Rio Car perrt, und ber bereits ju Rapoleons Zeiten mehrmels wichtige Rolle gespielt bat.

#### Die öfterreichifch:ungarifde Offenfive.

Lugano, 10. Mai. (IU.) Ueber die oftere ungarifche Offensive fagt die "Tribuna", man muffe in Beurteilung der Ereignisse noch gurudhalten. Jedenfallsu bas Oberfommando die Berfügung eines Gegenangrift troffen haben. Der "Corriere d'Italia" meint, es lei die Angahl der ofterreichisch-ungarifden Truppen mit schaften. Das Jurudweichen ber italienischen Truppen zu bem Zwede geschehen, um eine fpatere Offension gunftigerer Berteibigungsitellung heraus unternehmen fonnen. (1)

#### Die italienifche Briegejahreofeier.

Rom, 19. Dai. (IU.) Augerhalb Italiens es taum Leute geben, die ber Unficht maren, bah 3 einen Grund haben tonnte, den Jahrestag ber Ri orflarung an Desterreich im Mai 1915 festlich ju bes Der italienische Unterrichtsminifter Grippo ift aber auges lich fest bavon überzeugt, baß Italien biefen Zag all große Giegesfeier zu begeben habe. Der Unterminister hat burch Defret angeordnet, baß gum emigen baditnis ber helbenmutigen Anftrengungen bes italie Bolles, und um die natürlichen Grengen bes Landes vergewaltigen gu laffen, feber patriotifch gefeelte 3 diejen Gebenftag feiern wird. Deshalb fei es lein

### Deines Bruders Weib.

Original-Roman von S. Courths. Dalle

(Radorud verboten.)

Ting blidte über die Beranda und öffnete alle Turen.

Cann fam fie gu Rita gurud und fagte leife:

"Allo bore, Ritaden. Da ift doch herrn Gerds Mutter jo jung gestorben. Ich war damals ichon im Saufe und - na ja, es war da allerlei vorher geschehen. Da ift Die Stiefmutter von herrn Gerd, Die damals ein fehr icones Dabden mar, und bie unfere felige, gnabige Grau in ihrer Gutheit beichutt bat, viel im Saufe geweien. Und fie bat unferem gnadigen herrn immer Mugen gemacht - mir ift es beif und talt übergelaufen, wenn ich's gefeben habe. Und uniere felige gnabige Frau - ich meine Berrn Gerbe Mutter Die ift bann wohl auch bahinter getommen, bali zwifchen dem gnadigen herrn und ber jegigen Gnadigen etwas nicht mar, wie es fein follte. Sie ift immer fo blag und mit verweinten Mugen berumgegangen und bat balbe Rachte lang an Serrn Gerbs Bettden gefniet und leife por fic bin geweint. Mir bat das manchmal das Berg rumgebrebt, aber ich habe mir nichts merten laffen, bag ich es gefeben hatte. Unfrieden und herzeleio bat es gegeben, und ber gnedige herr ift auch herumgelaufen, als brude ihn eine Sould. Aber die andere - ich meine beine Frau Schwiegermutter - Die bat gelacht und hat ihm Augen gemacht und ift nicht, wie fichs wohl gebort batte, weit fortgegangen. Ra ja - und bann haben wir eines Morgens herrn Gerbs Mutter tot im Bett gefunden. Um Abend porher bat fie icon ausgesehen wie eine Tote, fo blag und elend, und um gmei Uhr in ber Racht hab' ich sie noch aus herrn Gerds Schlafzimmer fommen horen. Es hat bann gebeihen, sie bat aus Berfeben zuviel giftige Mebizin genommen - abefiehft bu - fo recht bat ba niemand bran geglaubt -Gott verzeihe mir, wenn's eine Gunde ift - ich auch nicht. Der gnabige herr ift ja erft rein von Ginnen geweien, par Entfegen - aber - bann ift die andere boch balb Frau Falfner geworden. Der arme Berr Gerb aber, ber bat fich Die Augen balb ausgeweint nach feinem Mutterchen, und hat die Stiefmutter nicht anseben mogen. Gie bat fich auch

nicht um ihn gefummert, und ba bin ich bann zu ihm geschlichen und habe ihn getroftet. Spater hat er bann allerlet gebort, und er bat auch einen Berbacht gebabt, bas feine Mutter nicht aus Berieben ju viel Mebigin genommen hatte, fondern - na - bas will ich lieber nicht aus-

Juanita faß blaß und regungslos und fah die Dienerin entfest an.

"Dein Gott, Tina, - bas ift ja ichredlich! Bie muß ba bem armen Gerb zumute gewesen fein! Ach - nun ver-fteb' ich febr gut, warum er nie mehr nach Saufe tam."

Tina nidte eitrig. Richt wahr, Ritachen! Er bat es bamals faum etwarten fonnen, bis er munbig war und fein Bermogen ausgezahlt befam, das ihm von der Mutter aus gutam. Borber bat ihn ber gnabige Berr nicht fortgelaffen."

Die junge Grau atmete tief auf.

"Ad, Tina — wie schwer und dunkel ift boch das Leben." "Ja, ja, Ritaden - es bat fo jeder fein Badden gu tragen, der eine ichwerer, der andere leichter. 3ch mochte nur miffen, ob ich meinen herrn Gerb noch einmal gu feben friege, ehe ich fterbe."

Rita ladelte, fich gewaltjam von dufteren Gebanten Billft bu ihn gleich feben, Altchen? Goll ich bir fein

Bild vorzaubern?"

Tina lachte "Md. Ritaden, bu treibit beinen Gpag mit mir. Aber tue es nur immerbin, wenn es dich ein bischen auffeitert."

"Rein, nein, Tina, ich meine es gang ernstlich. Sier sieh dir das einmal an — das ist das Bildnis von Dr.

Gie reichte Tina die Zeitichrift mit Gerds Bilb. Die alte Dienerin war gang aus bem Sauschen vor Freude über ben unerwarteten Anblid.

"Ald du mein lieber Gott! Ja, ja - bas ift er! Was er nun für ein berühmter Mann geworben, daß fein Bild in die Zeitung tommt! Und fo fcmud und mannlich fieht er aus! Aber einen Bart hat er noch immer nicht!" rief fie, die Augen nicht von bem Bilbe laffend.

"Gold ein Geficht braucht feinen Bart, um mit

"Ra ja doch, er hat ja icon als gang junger immer jo ernst und mannlich ausgesehen. Ach d Gott - wenn das Bild fein Bater in die Sande frieg. wird ihm da ums Berg werben! Go ftolg tann auf biefen Golm '- fo ftolg! Gieh nur - hait bu gelejen, Ritaden? Der berühmte, fubne Forider fteht es bier ichwarz auf weiß. Ach Gott, was et für gefahrliche Reifen unternommen bat, fo bei ben ! Bollern. Wenn bas feine arme Mutter noch erlebt daß ihr Gerd fo ein berühmter Dann geworben it! mir icon ums Berg ift, Ritaden, ich bin, weiß Gott, be felber itoly, und bin bod nur eine arme,

Die ihr Berg an ihn gebangt bat, wie an bich." Juanita nahm bie barte, verarbeitete Sand ber

und legte ihre beige Bange barauf. "Liebes, gutes Altden, bu bift eine treue Geele. ich dante dir von Bergen, dag bu mich lieb haft, wie Wir fonnen es bir garnicht genug banten, bag bu bib feter erbarmt baft. Und auch bafur bante ich bir, ba meinetwegen an Gerb geschrieben haft - por meinet heiratung. Er bat wohl den Brief nicht erhalten falls aber erst zu spat. Wahrscheinlich batte er in balle auch weder beifen tonnen, noch wollen. 3ch fo blind - und nun muß ich tragen, mas ich mir felbe getan habe."

Tina ftreichelte unbeholfen gartlich über ibr ball Mein armes Ritaden - Gott mag bir belfen.

In bemielben Mugenblid fuhr braugen por ber 600 pforte ein Bagen por.

"Da tommt die gnabige Frau Schwiegermutter!" Tina formlich.

Rita bob den Ropf und ftrich lich haftig über bie Mit bangen Bliden fab fie ber eleganten Ericheinung ente

die durch ben Garten auf das Haus zuschritt.
"Da, Tina — nimm bir die Zeitung mit und lied dir in Rube an. Wenn du fertig bift, lege sie in Bimmer auf ben Schreibtifch."

· (Fortfehung folg.

wert Bunich, bag bie Rinder in ben Schulen burch ge- | gehatte und Belehrungen in Gegenwart ihrer auf die "Gerechtigkeit dieses Krieges, seine hohe zivilimedentung für 3talien" hingewiesen werben, ber Rempf Staliens um feine Unabhangigfeit ift!" 34, Mai wird in gang Italien als nationaler Geier-Blaggen, Mufit, Reben uim, gefeiert werden,

### Baltantriegsichauplak.

Grobes Sauptquartier, 19. Dai. (2B. I. B. Amtlich.) en Blugzenggeichmader griff bie feindlichen Lager bei Seulica, Mihatowa und Salonili an. Dberfte Deeresleitung.

mien, 19. Mai. (2B. I. B.) Amtlich wird verest. 19. Mai 1916:

gene beionberen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabs: v. Soter. Telbmaricalleutnant.

### de osmanischen Kampigebiete.

arbeure Berlufte Der Ruffen im Raufajus. conftantinopel, 18. Mai. (28. I. B.) Hus urfiden Sauptquartier wird gemelbet: 3m Rau-Changarbeiten beidaftigte feindliche Truppen. Um griff ber Geind in Starte eines Regiments gu unde unjere bitlich ber Orticaft Aghnot, meltlich Sens te Abteilung an. Der Rampf bauerte bis Mitterer Angriff bes Feindes icheiterte. Um 16. Moi er-r Feind ein Bataillon Beritartung und erneuerte unif. Der Rampf bauerte bis mittags; ichliehlich bet Gegner gezwungen, fich gurudgugieben. Er fewere Berlufte und binterließ eine Angabl Ge-Baffen und Munition. Angriffe bes Geindes am Jinret Tepe, vierzig Rilometer bitlich ber Orticaft in, lowie gegen die Stellungen bei Ad Dagh, gebn Ritowilch ber genannten Berge, wurden famtlich mit ebeuren Berluften des Teindes abgeichla-Am linten Glügel im Ruftenabidnitt beichaftigte lich wind mit Befestigungsarbeiten. Am 16. Mai nachs fenerte ein feindliches Bachtichiff in ber Umgebung Mesme an ber Rufte von Emprna einige Weichoffe agslos ab und jog fich bann gurud. Auf einem feindn an ber Rufte ber Jufel Reuften gestranbeten Monitor nt noch bas 2Brad vorhanden. In ben übrigen Fronten feine Beranberung.

#### Die englifden Bucherer.

Berlin, 19. Mai. Der "Dich Tg.B" wird aus geweldet : Unter dem Titel "Bill die Regierung Die m 1916 verderben taffen?" fagt "2' Demvre" : Die tustion wird tragifd; feit Februar vermeigert bas mmanbo die Beurlaubung bauerlicher Rejerviften fomie bemter gur Reparatur ber Erntemafdinen Die Ernteausjich. unt obnehin beängstigend gering wegen bes großen untlages von Brachland. Im Borjahr brachte bie Rlaffe 1917 die Ernte berein, beuer find nur Beiber, er und Greife gur Berfügung, fo daß es möglich ift, bas Getreide auf bem Felbe verfault. Freilich fann min den Megtbedarf liefern, aber der Grachtpreis erführe a 660 prozentige Steigerung, bagu ift Goldzahlung Bedingung. M Oberfommando vergift, daß die Digernte fomobl den Born Brobiferung ale auch eine Entmutigung ber Armee berporufen Meorges Brade bringt gleichzeitig eine Studie im der Roble foftete 1914 100 Millionen, heute eine ande 340 Millionen. Frantreich gabite ben Alliden Bucherreebern 1915 über eine Marde Debrfracht nur für Rohlin

#### Die englisch:portugiefischen Bereinbarungen.

Bon der Schweiger Grenge, 19. Mai. (IU.) Bavasagentur melbet aus Liffabon: Almeida teilte Rammer die Bestimmungen bes zwijden ber englifden portugiefifden Regierung vereinbarten Abtommens mit. ich demnachit nach London und von dort na iben, wo fie ber Birtichaftstonfereng ber Berbundeten

#### apanifche Reindfeligfeiten gegen England?

Amiterdam, 19. Mai. (IU.) Dag trot aller Ge-Durchaus nicht fo fest ist, wie man es in ben Entente-Sein glauben machen mochte, beweisen zwei Artitet jagabet Blatter, die jest hier eingetroffen sind. "Japaneiln-Rail" vom 26. Februar melbet, daß der japabe gebeime Staatsrat in der Situng vom 19. Februar
Beitritt Japans zur Landoner Uebereinfunft (feinen Sonflieden zu ichließen) verworfen habe, da die Rebetn glauben machen mochte, beweisen zwei Artifel japaand biefes Abtommen ohne Erlaubnis bes Staatsrats

#### Emweden und die Alandobefeftigungen.

Baiel, 19 Dai (Benf. Grbi.) Das "Echo de Baris" at. Comeden babe pon ben Alliterten Barantien erm. beg bie Alandeinfeln nach dem Rriege nicht langer ring: bleiben burfen.

### Unheitbringende Berfuche mit einer Granate.

Dang, 19. Dai (E 11) Der hollandifche Referve-Bodman, ber Cohn bes Obertommanbierenden bes andiden Gelbheeres ift gestern worgen, mahrend er mit intbiteriundenen Granate Beriuche anfieltte, bas Opfer in Erriolion geworden. Die Granate gerrif ihm Unterfeib und nab totete ihn qui ber Stelle. 3 Mannichaften wurden

#### Beutscher Reichstag.

Serlin, 19. Mai. Prafibent Dr. Raempf eröffnet Stang. Etat für das Reichsamt des Innern. The Giebel (Soz.): Es ist selbstverständlich, daß Sazialpolitit weiter fortgeführt werden muß, sonst wurde

man ja alle Erfahrung ber Rriegszeit in ben Bind ichlagen. Es tommt hauptjächlich auf ben Inhalt und bas Tempo an, besonders fur die Zeit nach dem Rriege. Die Brivatintereffen ber tapitaliftifchen Unternehmungen fteben aft im droffften Wideripruch ju den allgemeinen Intereffen.

Mbg. Gpthein (fortider. Bp.): Die Sandhabung Des Gelețies über bie Familienunteritungung ift in manden Rreifen eine recht mangelhafte und bureaufratifche. Die Ablehnung ber Gefuche findet oft in einer ungehörigen Form ftatt. Die Rotlage im Mittelftanbe ift vielfach noch weit hober als bei ben Arbeitern. Sier muffen Magnahmen gur Aufrechter-baltung Diefer Eriftengen getroffen werben.

Mbg. Strefemann (natl.): Die Errichtung eines Reidsamtes für Sandel und Industrie wird fich nicht mehr lange verschieben laffen; ichon brangen nach bem Rriege bie wichtigften Fragen auf ihre intenfivere Behandlung. 2Benn unfer tapferes Seer nicht die Gebiete des Auslandes bejeht hatte, wurden wir in ber Berforgung mit Robitoffen vielleicht eine Ratastrophe erlebt haben, Die weitere Beratung wird auf Samstag 11 Uhr ver-

#### Das Steuerfompromif.

Berlin, 19. Mai. Das "Berl. Tagebl." ichreibt: Die Beratungen ber Fraftionen über bas Steuertompromis ind gestern abend jum Abichluß gefommen. Gin gemeinichaftlider Antrag ber burgerlichen Barteien ift unterzeichnet und wird nun in beiden Musichuffen eingebracht werben. Bollig ablehnend gegenüber ben Rompromigvorichlagen verhalten lid, wie wir horen, bie beiben fogialbemofratifden Fraftionen, bagegen bat die Frattion ber Fortidrittliden Boltspartei. wenn auch gogernd und ichweren Sergens, ihre Buftimmung gegeben. Ueber die Stellungnahme bes Bundesrats gu dem Rompromis horen wir endlich noch, daß bort febr erheblide Ginspruche ju überwinden waren, insbesondere von Geiten Preugens und Gadiens, die fich gegen die dirette Reichssteuer ausgesprochen haben follen. Die bundesstaatlichen Minister ltimmten ichliehlich bem Rompromih unter ber ausbrudlichen Bedingung gu, baf es fich tatfachlich nur um eine einmalige Kriegsabgabe bandeln burte, bag in ben Bundesftaaten noch nach wie por das gange Gebiet der Direften Steuern als bem einzelftaatlichen Bugriff porbehalten angesehen und bag bies jeht ber lette Gingriff bes Reichs in Die Steuerrechte ber Bundesgenoffen fein mulfe.

Bertin, 19. Dai Die BarenumiaBfteuer, bie einen Teil tes Steuerfompromiffes bilbet, bat burch bie Ueberarbeitung im Bleichefchagamt gegenüber bem erften Borichlag der R.ichelagefommiffion mejentliche Menderungen erfahren. Gie wird mabricheinlich eine Quittungoftener auf Sahlung seingange, alfo nicht auf fribitierte Be-trage, merben: Betrage unter 50 Mart follen frei bleiben, mabrend bei Gingangen von über 3000 Mart eine Gefamtgablung in balbjabrtichen ober gangiabrtichen Raten erfolgen tann. Die Zabat fteuervorlage mird dabin geandert, daß, wie die "Freifinnige Zeitung" berichtes fagn, eine Ergabe eintritt, daß die Erhöhning des Bertgolles gwar fofort beichloffen mirb, aber erft in Rraft tritt, wenn die Zabal. preife mieder einen norm len Stand erreicht haben.

#### Das Infraftireten Der neuen Steuergejete.

Berlin, 19. Mai. (IU.) Rach dem "Lot.-Ang." wird mit bem Infrafttreten der neuen Steuergesehe für ben 1. Juli Dieses Jahres gerechnet. Bei einer ichnellen Durchberatung ber Steuervorlagen im Blenum bes Reichstages wurde beifen Arbeitspenfum überhaupt entlaftet merben, fo bag der gegenwärtige Tagungsabidnitt noch vor Bfingften gum Abichlug gebracht werden tonnte.

#### Gin neues Gefet in Borbereitung.

Berlin, 19. Dai. (I. II) Die Borbereitung eines Rriegstontrollgeses wird mit Rudficht auf die in dem Rahmen der Rriegeführung und Rriegswirtichaft geleifteten und weiter entjallenden Milliardenansgaben von verichiedenen Seiten befürmortet und beichaftigt, wie das "Berl Egbl." bort, gegenwartig bas Beicheichagamt.

#### Amerika und England.

London, 19. Mai. (B. I. B.) Die "Morning Bost" meldet aus Bashington: Die Eingriffe Englands in ben Bostbienst und die Zensur ber Postsachen, namentlich in die Sandelstorreipondent, haben außerordentliche Er-regung und Unwillen hervorgerufen. Die lette britijde Rote bat nichts zu ihrer Berminberung beigetragen. Gine Antwort auf die Rote ift in Borbereitung und wird ohne Bergug abgesandt werden. Die Rote wird im Ion icharfer fein und auf eine Abanderung der jestigen Braxis beiteben.

London, 19. Mai. (B. I. B.) Die "Morning Boft" melbet aus Bafbington vom 17. Dai: Lanfing wird bon ben Deutich Ameritanern und ihren Freunden beftig angegriffen. Gie erflaren es fur einen politifchen Gelbfimorb, wenn bie ameritanifche Regierung nicht gegen die eng lifd e Blodadepolitit vorgeben wolle. Benn ber Brafibent bas geringfte Intereffe an feiner Biebermahl habe, folle er Laning verlaffen

#### Cokaier und vermischter Ceil.

Limburg, ben 20. Dai 1916.

tioführers Amand Buchler babier wurde auf bem weit lichen Rriegsichauplag bas Giferne Rreug verlieben.

. Das Eiferne Rreug ber Gifenbahner. Bon ben im Gelbe ftebenben Bebienfteten ber preußifch : beifriden Erfenbahngemeinichaft find nach den bieberigen Feitftellin. gen 59 durch Die Berleibug des Gifernen Rreuges 1. Rlaffe ausgezeichnet morben, und zwar 14 Arbeiter und Silfebedien. ftete, 1 Unterbeamter, 26 mittiere Beamte, 13 hobere Beamte, fowie 5 Babu- und Rlaffenargte ; ferner 4331 burch bie Berleihung bes Gifernen Rrenges 2. Rlaffe

40 Jahre Staatsdienft. Die Gifenbahnbebiensteten Dreber Johann Buid von bier und Borichioffer Johann Rremer von Sichhosen erhielten aus Anlag ber Bollendung einer 40jahrigen Dienitzeit bei der Agl. Sauptwerffatte Limburg entsprechende Anerkennung nebst einer

Bobltatigfeitstongert. Die Mufit des 2. Bataillons beabsichtigt, einen goldenen Ragel für den "Stod in Gisen" zu stiften. Zu diesem Zwed sindet am morgigen Sonntag, abends 8½ bis 10 Uhr, bei günstiger Witterung ein Ronzert im "Baperischen Hof" statt. Eintritt 10 Pfg.; Mehrgaben werden dansend angenommen.

& Gemerbeverein fur Raffan. Auf ber Tagesordnung der Mitgliederversammlung bes Gewerbevereins für Raffau, welche für Conntag, ben 28. Dai, nachmittags 1 Uhr, gu Limburg im Sotel jur "Alten Boit" anberaumt ift, fteben nachfolgende Buntte jur Beratung: 1. Bericht des Zentralvorstandes über die Latigfeit mabrend der Kriegsgeit. 2. Die Aufgaben ber Wewerbevereine gur Forberung ber wirticaftlichen Intereffen ihrer Mitglieber. 3. Der fachliche Zusammenichlug des Sandwerts innerhalb des Gewerbe-vereins für Rassau. 4. Bortrag des herrn Landesbant-Direttore Rlau über Die Raffauifche Rriegsbilfstaffe. 5. Benuhung ber Ginrichtungen und Beranftallungen bes Rhein-Maintiden Berbanbes für Bolfsbilbung feitens ber Lotalgewerbevereine. 6. Muniche und Antrage aus ber Berfamm. lung. - Auger ben gemablten Bertretern fteht jedem Ditglied bes Gewerbevereins Die Teilnahme an Diefer Berfammlung frei.

Antaufsitelle für Golbfachen! Am vergangenen Mittwoch war bie bier fur Die Rreife Limburg und Westerburg in ben Raumen bes Boriduhvereins errichtele Untaufsitelle fur Goldfachen jum Beiten ber Reichsbant jum erstenmal in Tatigleit. Es wurden fur mehrere hundert Mart Goldiaden aller Art angefauft und die Betrage fofort ausbezahlt. Ruhrend war ber Gifer gabireicher öffenbar gering bemittelter Leute, Die ihr lehtes, vielleicht einziges Schmudftud, ein Rreugden, Rettchen, Ring uiw. zum Besten bes Baterlandes darbrachten. Möchten sich die wohlhabenden Rreife unferer Mitburger Dieje Beifpiele gum Mufter nehmen! Bei ber großen Wichtigleit, Die eine Glarfung bes Golbichages unferer Reichsbant fur ben Rrieg hat, tann man nicht genug auf einen möglichft großen Erfolg biefer Sammlung bin-arbeiten. Fur jede Marf in Gold fann die Reichsbant ben dreifachen Betrag in Roten ausgeben, und ihr Goldftand ift für das ganze Ausland, das feindliche wie das neutrale, der lichere und scharf beobachtete Gradmesser unserer ganzen finanziellen Lage; nach ihm richtet fich ber Bert unferes Geldes, unferer Bechiel im Ausland, und feine Bedeutung tür ben Krieg tann nicht hoch genug veranschlagt werden; bas moge sich jeder nur recht flar machen! Der nächte Anfantstag ist Mittwoch, den 29. Mai, vormittags 10-1 Uhr.

Dangig, 19 Dat (T. U.) Bestern ift bas 1580 erbaute Rathaus in Diridan vollftandig nied erge brannt. Die Beftande ber Stadtfaffe und die Alten murden gerettet Die Urfache bes Brandes ift noch nicht ermittelt.

#### Botteebienftorbung für Limburg.

4. Comrtag nach Oftern, ben 21 Mai. 3m Dom: um 6 Uhr Frühmeffe, um 8 Uhr Kindergottesdienft mit Bredigt. Um 61/2 Uhr Sochant mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr Saframental Bruderichaft.

In der Stadtlieche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Deffen, Die zweite mit Gefang letzere mit Bredigt. Rachmittage 3 Uhr Complet. In der Doppitaltirche: Um 6 und 8 Uhr fi. Meffen, letzere mit

An den Wochentagen: täglich bl. Meffen. Im Dom um 6 Uhr Frihmesse, in der Stadtfreche um 61, Uhr Schulmesse, in der Dospitalfieche um 61, Uhr Schulmesse. Montag 711, Uhr im Dom feiert. Erequienamt für Fran Anna Maria Raching; um 8 Uhr in der Stadtfirche seiert. Jahramt für

Bierrer Seinrich Dilf. Dom feitel. Jahromt für Conrad Daub mid Chefrau; um 8 Uhr in der Stadtfreche Jahramt für Magba.

Mittwoch 71, Uhr im Dom feierl. Jahramt für Ratharina Bufch

Bittmoch 71, Uhr im Dom feierl. Jahromt für Karbarina Busch geb. Rimmermann; um 8 Uhr in der Stadtfirche feierl. Jahramt für Anna Brüdmann und ihren Bater Jadob.

Donnerstag 71, Uhr in der Stadtfirche feierl. Jahramt für Berta Prachinger; um 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Beilipp Abt, seine Ebefrau und Kinder.

Freitog 71, Uhr in der Stadtlirche feierl. Jahramt für Georg Stierhädder und Ehrfrau Kotharina ach. Jimmann; um 8 Uhr in der Stadtsirche Rabiamt für Barbara hill, ihre Ettern und Geschmifter.

Sam tag 71, Uhr im Dom feierl. Jahramt für Tr. Jatob Kloiff jun.; um 4 Uhr nachmittags Beichte.

Grangelijche Gemeinde.
Gantate. Gantate.
Bormitiags 9 Uhr Predigtgotresdienst. Derr Defan Obenaus.
Bormittags 10 Uhr Datistgotresdienst. Derr Defan Obenaus.
Bormittags 1114, Uhr Christenlehre für die 1914, 1915 und 1916 tonstrumierten Sohne. Derr Dissprediger Lange.
Mittwoch, den 24. Rat 1916, abende 81/2 Uhr Kriegsbetstunde.

herr Silfeprebiger Lange. Die Amtonoche (Taufen und Traumigen) bat herr Detan Dbenaus. Arbeitegbenb ber Frauenhilfe am Freitag ben 26. Mai 1916, abends 8 Uhr im Evang. Gemeindebaufe. Bungfrauenverein Domicratage abends 8 Uhr im Marthe.

frift Weiersteinftrage. Buderet ber evangelifden Gemeinbe Beierfreinftrage 14, geöffnet Sountage von 1/911-12 libr.

Bottesbienftorbaung für Runtel. Runtel: Bormittags 10 Uhr. Derr Pfarrer Meger.

Limburg, 20. Mai 1916 Sifmalienmarkt. Aepfel per Bfr.
20—25 Pfg., Apfelimen per Stüd 10—15 Pfg., Aprifosen per Pfd.
00—00 Pfg., Botnen per Pfd. 00—00 Pfg., Schneidbohnen per Pfd.
00—00 Pfg., Bodnen dicke per Pfd. 00—00 Pfg., Schneidbohnen per Pfd.
00—00 Pfg., Bodnen dicke per Pfd. 00—00 Pfg., Citronen per Stüd
10—15 Pfg. 2 Fier 36 Pfg., Individen per Stüd 0—00 Pfg., Rartosseln per Pfd. 00—00 Pfg., Partosseln per Pfd. 06—00 Pfg., Rartosseln per Bfd. 00—00 Pfg., Partosseln per Pfd. 06—00 Pfg., Rartosseln per Bfd. 00—00 Pfg., Ropfialat per Stüd 4—8
Bfg., Binnerfohl per Bfd. 00—00 Pfg., Ropfialat per Stüd 4—8
Bfg., Binnerfohl per Bfd. 00—00 Bfg., Burfen per Stüd 50—70 Bfg
Ginnadhautfen 100 Stüd 0.00—0.00 Pf., Reerrettig per Stange
20—35 Bfg., Pittsiche per Pfd. 00—00 Pfg., Pflaumen per Pfd.
00—00 Pfg., Reineflauden per Bfd. 00—00 Pfg., Rojenfohl per
Bfd. 00—00 Bfg., Tomaten per Bfd. 00—00 Pfg., Rojenfohl per
Bfd. 00—00 Bfg., Rettig per Stüd 5—10 Pf., Riben gelbe per
Bfd. 00—00 Pfg., Rettig per Stüd 5—10 Pf., Riben gelbe per
Bfd. 20—30 Bfg., Rotfrant per Bfd. 00—00 Pfg., Beigfeant per
Bfd. 00—00 Pfg., Settig per Pfd. 00—00 Pfg., Beigfeant per
Bfd. 00—00 Pfg., Sching per Bfd. 00—00 Pfg., Beigfeant per
Bfd. 00—00 Pfg., Sching per Bfd. 00—00 Pfg., Beigfeant per
Bfd. 00—00 Pfg., Sching per Bfd. 00—00 Pfg., Beigre per
Bfd. 15—30 Bfg., Sobargel per Bfd. 00—00 Pfg., Schierie per Stüd
10—15 Pfg. Wirfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—25 Bfd., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Big., Burfing per Bjund 20—20 Pfg., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Burfing per Bjund 20—25 Pfg., Gulerie per Stüd
10—15 Pfg., Burfing per Bjund 20—25 Pfg., Gulerie per
10—25 Pfg. Die Litter Ou Big.



Labnmaffermarme 170 G.

Der heutigen Rummer liegt Die wochentliche Unterhaltungebeilage Rr. 21 bei.

# Meberlandzentrale. Licht und Kraft.

Giner Zeit der außersten Unspannung aller wirtschaftlichen Gräfte geben wir entgegen, wenn die Wunden geheilt werden follen, die der Weltfrieg geichlagen hat. Die eleftrische Rraft wird ein unentbehrliches Rüftzeug für diese Beit der angespannteften Tätigfeit bilden.

### Licht-Unlagen.

Sansbefiger und Dieter, welche fich jest ichon gur Inftallation einer Lichtanlage in Ortichaften, welche bereits mit Strom verforgt find, entichließen, erhalten den Lichtstrom bis zum 1. Oftober d. 38. unentgeltlich.

### Kraft Unlagen.

Bon der fleinfien bis gur größten Dimenfion, für Landwirtichaft und Gewerbe, werden für Rauf und Miete, wobei Die geleisteten Mieteraten am Raufpreis in Abzug gebracht werben, jeberzeit ausgeführt.

Anmeldungen nehmen entgegen: unfere Ortsvertreter, unfere Begirfs-3nipeftoren, jowie die

# Main-Kraftwerke,

Aktien-Gefellichaft,

Betriebsabteilung Limburg. 10118

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

### Viehmarkt in Limburg an der Lahn

am Dienstag, ben 23. Dai 1916. Auftrieb bes Biebes von 7-9 Uhr vormittags. Limburg, ben 18. Mai 1916.

11(117

Der Magiftrat.

Aufgebot.

Der Rechnungerat Beres in Limburg als Bfleger für den abmefenden Johann Chriftian Langenbach, bat beantragt, den verichollenen Johann Chriftian Langenbach, geb. am 17. Dezember 1818 ju Saffelbach in Deutschland, gulest mobnhaft in Limburg, nachher nach Amerita ausgewanbert und angeblich in Rochefter, Rord Amerita, anfaffig gemejen, für tot gu erffaren.

Der bezeichnete Berichollene wird aufgefordert, fich fpateftens in dem auf ben 2. Dezember 1916, bormittage 10 11hr por bem unterzeichneten Gericht, Bimmer 6, anbergumten Aufgebotetermine ju melben, mibrigenfalls bie Tobeserflarung erfolgen wird

Un alle, welche Austunft über Leben und Tod des Berfchollenen gu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, fpateftens im Aufgebotetermine bem Gericht Anzeige gu machen. Limburg, den 16 April 1916.

Ronigliches Umtegericht.

In der Ronfolidationsfache von Ohren fommen Brutten: und Coleufenbauten im Betrage pon etma ? Mart gur alsbaldigen Berftellung hiermit jum Ausgebot.

Roftenanichlag und Projeft liegen im Burgermeisteramt gu Ohren offen. Angebote find bis jum 5. Juni eingureichen an bie

Koniglige Kommission für die Guterkonsolidation in Wieshaden,

Für alle bei uns und unferen örtlichen Annahmestellen eingehende Goldbetrage verguten wir bei berginslicher Antegung ftatt 31/20/0 - 41/20/0 Binfen. Gur gum Um-taufch gegen Papiergelb eingehenbe Golbbetrage gemahren wir eine Binevergutung bon 10/0

Areissparkaffe des Areises Limburg.

### Bade- und Sawim Limburg

ift ab heute täglich von 7 Uhr an geöffnet. Butritte- und Abonnementetarten find an ber Anftalt jeibft erhaltlich.

> Joj. Bartmann, Befiger.

Limburg, ben 18. Mai 1916.

#### Cacilten=Berein evang. gem. Chor.

Dienstag, 23. Mai, abends 81, Uhr Gefangftunde im evang. Gemeindehaufe 7(118

Along Ant. Hilf 3(117 Limburg.

Schreibmasch. erftlf deutsch. Fabrit., fichtb Schrift, 15-18 tadell. faub. Durchichl. (baber auch f. Behörden fehr geeign.) u alle fonft Borg, für Dit. 125 mit Garantie ju verfauf. Bandler verbeten! Off. unt. Mr. 2(118 a d Exp. d. Bl.

# Himbeer - Citronen -

Waldmeister-Spezial (milchsäurebaltig) 1(7

wird bei mätigem Donorar Mah. Obere Schiede II III.

### mit voller Benfion, ab 1. Juni

an befferen Berrn gu vermieten. Rah in der Weichaftsit. 6(118

Dietalbetten an Brivate Bolgrahmenmatr , Rinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th

Wegen bevorstehender Veränderung gebe

Bohnenstangen.

ausgeputzt u. gespitzt

Münz & Brühl

Limburg.

Telephon 31.

offerieren 3[114

in guter Qualităt, sowie ungarnierte Damenund Kinderhüte, Blumen und farbige Bänder, zm bedeutend ermässigten Preisen ab

### Fa, Franziska Zimmermann

Limburg. Bahnhofstrasse 5.

Trauerhüte, Trauerschleier billigst.

4(118

36 habe die Untermühle von ber Stadt Limburg gepachtet und halte mich gur Berichrotung ober Bermahlung aller Getreidenrien, foweit bies nach ben Ber-Didnungen bes Bundesrats guläffig ift, bestens empjohlen.

# Emil Kölb

7(112

Telefon 51.

Rontor: Untere Grabenftr. 13

für Beifgeng und Rinderfleiden

für denernd gejucht.

9(118)

Maufhaus Jos. Mitter.

# Allgemeine Ortskranke kalle des Kreiles Limbon Die Mitalieder des Ausschn

werden hierdurch ju ber am Countag, Den 21. Maij nachmittage 21/2 Uhr im "Schillerfaal" bes

#### 5. ordentlichen Ausschußsitun eingelaben.

1. Erfagmahl des ftellvertretenden Ausschuß-Borfige 2. Bericht ber Rechnungefommiffion und Abna Jahresrechnung für 1915.

3. Beichaftebericht

4 Beichlußfaffung über ben Beitritt gu einer Rai einigung.

5. Berichiedenes.

Die Unterlagen ju den Beratungsgegenftanden im die Mitglieder des Ausichuffes von bente ab, vormitte 9-1 Ubr in unferer Geichafteftelle (Bimmer 4) jur

Infolge des Ausicheibens vieler Mitglieder burd rufung jum Deeresbienfte ift das vollgablige Erichem noch im Raffenbegirte anwejenden Bertreter im In erwünicht.

Limburg, ben 8. Dai 1916.

Der Vorstand

k. 119

f. a) 9

Getren

Getren

Milite L Getren

Soniti

unter

b) 920

Rene

Rene

1. Alte

K. Rei N. Rei N. Rei

unt

19, 150

110. The



# jum Beften des "Stod in Gifer

am Conntag, Den 21. Dai,

nachmittags von 4-6 Uhr und von 8-10 Il im Garten des "Banerifden hofes".

ausgeführt von ber Rapelle des Landfturm Infanterie Bonte II Limburg a. d. Lahn

Eintritt 10 Big

Der Bohltätigfeit find feine Schranfen gejest.

Große 3-Zimmerwohnung (ebener Erbe)

aum 1. Dai ober fpater gut permieten.

6 fraftige

Raberes bei &. Loos Wallftr. 14.

au perfaufen. Bernhard Carl Stahlbe Diegerftrage 32

#### Herm. Quirein, Friseur Limburg (Lahn).

Eröffnete wieder mein Geichaft Solgheimeritt. Empfehle mich zugleich in allen porfommenben

=== Haararbeiten.

#### An der Königlichen Lehranftalt für With Obft- und Gartenban gu Geifenheim a. finden im Jahre 1916 folgende Unterrichtofurie

1. Pflangenichutfurjus in der Beit bom 15. bie 17. 2. Obfibannachturfus in der Beit vom 24. bis 29.

3. Baummarternachturine in der Beit vom 24 bie 29 4. Obftvermertungefurfus fur Danner in ber Beit und Juli bis 10. Juli.

5. Obftoerwertungefurfus fur Frauen in ber Beit pon bis 19 August. Das Unterrichtehonorar beträgt:

Gur den Rurfus 2: Breugen 20 Dit., Dichtpreugen Lehrer) 30 Dit. Breugifche Lehrer find frei. Berion nur am Rachfurfus (Rr. 2) teilnehmen, gablen 8 Mt. prengen 12 Dif.

Gur ben Rurfus 3 mird, ein honorar von 10 Mt. al Berjonen, die nur am Rachfurjus (Dr. 3) teilnehmen

Gur ben Aurfus 1: Preugen und Richtpreußen !! Gur ben Rutfus 4: Breugen 10 Dit., Richtprengen Gur ben Rurfus 5: Breugen 6 Dit, Richtpreugen Unmeldungen find unter Angabe der Staatsang feit gu richten an die Direttion ber Roniglichen Bebl

Weitere Ausfunft ergeben die von ber Lebranftalt b gu begiebenden Capungen. Bum Schluß wird noch bemerft, daß die unter 2 aufgeführten Rurfe Beranftaltungen ber Landwirtichaftel

in Wiesbaben find. Limburg, 18. 5. 1916.

Der Landra